

Meeresrauschen Mai 2025

von Sabine Koinig-Edler



New Provicence - Bahamas

Bei einem Spaziergang in der Villenanlage Lyford Cay auf New Providence verbringen wir unseren freien Tag. Im luxuriösen Clubhaus neben dem Golfplatz sind wir von der britischen Eleganz beeindruckt.

Luxusjacht

In der Marina liegt eine Superjacht: die Invictus. Sie hat einen Wert von 100 Millionen US-\$. Besitzer ist Rick Caruso, der sein Geld vor allem mit dem Bau und der Verwaltung diverser Shopping-Center macht. Als Startkapital stand ihm auch Geld zur Verfügung, dass sein Vater verdient hat. Henry Caruso hat 1965 die Autovermietung Dollar-Rent-a-Car gegründet, die bis 1990 auf 1.400 Filialen angewachsen ist und danach an Hertz verkauft wurde. Ähnliche Geschichten gibt es zu allen Bewohnern von Lyford Cay zu berichten. Auch Sean Connery lebte viele Jahre dort. Sein Vermögen wird mit 350 Millionen US-Dollar angegeben. Dieses Zurschaustellen von Reichtum bestätigt das Image der Bahamas.



Clubhaus in Lyford Cay – New Providence



Luxusjacht Invictus – Wert 100 Millionen US-\$



Schülerinnen in Black Point Cay mit Milchzahn

Mädchen mit Zukunft

Für den Großteil der Bevölkerung sieht der Alltag anders aus. 85 % der Bahamaer haben ihre Wurzeln in Afrika. Aus vielerlei Gründen schafften es bisher nur wenige in die Mittelschicht oder ganz nach „oben“. Wenn die Mädchen von Black Point Cay weiterhin fleißig lernen, können sie sich hoffentlich eine erfolgreichere Zukunft schaffen. An diesem Tag war jedoch die große Aufregung, dass die Kleinste von ihnen soeben ihren ersten Milchzahn verloren hat. Ich hatte die Ehre, dass ich den Zahn sehen durfte.

Spaziergang

Der Großteil der Inseln ist unbewohnt und dadurch ein Refugium für Kleintiere, Vögel und Echsen. Beim Strandspaziergang gibt es immer etwas zu entdecken.



Gorgonie

Eine lila Gorgonie wurde anscheinend beim letzten Sturm an Land gespült. Die großen Fächer kann man üblicherweise nur sehen, wenn man schnorchelt oder taucht.

Schroffe Felsen

Auf Warderick Wells gibt es sogar ein paar markierte Trails. Bei der Wanderung über die harten, scharfkantigen Kalkstein- und Korallenböden benötigen wir ausnahmsweise feste Schuhe. Normalerweise gehen wir ja barfuß oder in Flip-Flops.

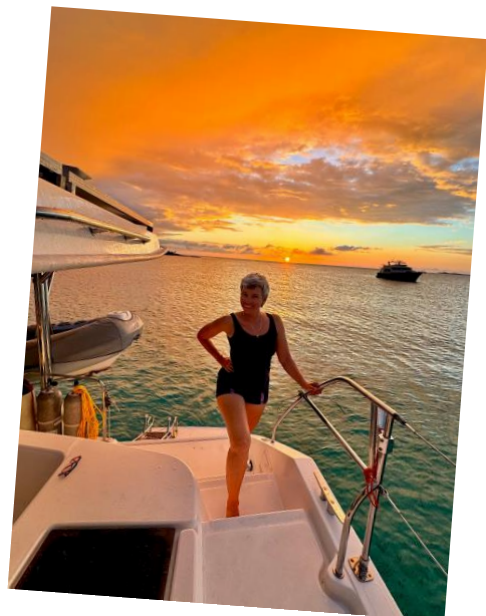
Verwöhnte Haie

Ammenhaie und Rochen finden sich besonders häufig dort, wo Fischer die Fische ausnehmen. Tja, auch die Haie bevorzugen „processed food“.



Regenbogen und Abendrot

Zu meinem Geburtstag hat mir der Himmel ein besonderes Geschenk gemacht: Ein Regenbogen leuchtete hell und das Abendrot färbte den Himmel in besonders schöne Farben.





Lob für den Kapitän

In der Palm Cay Marina hat Carlos das Anlegemanöver in die enge Box mit souveräner Präzision gefahren. Der Segler nebenan rief bewundernd: „Wow, das hast du nicht zum ersten Mal gemacht“. Erst als wir alle Leinen festgemacht hatten, kam dann doch der Marinero daher, der uns hätte helfen sollen.

Lazy Day

Den Nachmittag verbrachten wir gemütlich im „Beach Club“ der Marina - wie richtige Touristen - und am Abend wurde mit einem Drink, gutem Essen und verspätetem Geburtstagskuchen gefeiert.



Ein paar ruhige Tage tun uns und Jonathan gut, denn bald wartet das nächste Abenteuer auf uns

